



CV-Newsletter

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

"Bildung ist das, was übrig bleibt, wenn wir vergessen haben, was wir gelernt haben", so lautet ein kluger Satz des früheren britischen Aussenministers und Botschafters Lord Halifax. Ich musste daran denken, als ich jüngst das große Vergnügen hatte, ein ACADEMIA-Redaktionsgespräch mitzukomentieren. Es ging dabei um Scientia, das Schlüsselprinzip des Cartellverbandes, wie unser CV-Ratsvorsitzender Claus-Michael Lommer es nennt. Eine illustre Runde von überwiegend Cartellbrüdern war virtuell zusammengekommen, um die Rolle der Wissenschaft in Gesellschaft, Universität, Kirche und natürlich im CV zu diskutieren. Das Ergebnis könnt ihr in der kommenden Ausgabe der ACADEMIA lesen. Deutlich geworden ist dabei unter anderem, über was für ein enormes Wissenspotential unser Verband verfügt. Machen wir mehr daraus.

Mit herzlichen und cartellbrüderlichen Grüßen

Hans Jürgen Fuchs (Fd)
CV-Pressesprecher

Mobil: 01575 / 6015862
pressestelle@cartellverband.de

Themen dieser Ausgabe

- [CV betont Unverfügbarkeit des von Gott geschenkten Lebens](#)
- [Die Frühjahrs-Regionaltage](#)
- [Alt-CV-Seelsorger Pater Hamm verstorben](#)
- [Personalien](#)
- [Termine](#)
- [zum Schlusswort](#)

CV betont Unverfügbarkeit des von Gott geschenkten Lebens

Bereits unmittelbar nach Veröffentlichung des Urteils des Bundesverfassungsgerichtshofes zum Recht auf selbstbestimmtes Sterben am 26. Februar 2020 hat der CV seine Sorge über die Auswirkungen der Entscheidung zum Ausdruck gebracht. Zum Jahrestag dieses absolut säkularen Urteils hat der Vorsitzende im CV-Rat, Cbr Claus-Michael Lommer (R-BI) in einer Pressemitteilung betont, dass von dieser Entscheidung ein bedenkliches und falsches Signal an alle Menschen in kritischen Lebenssituationen ausgehen könne. Lommer: "Wir haben große Sorge, dass eben nicht nur unheilbar Schwerstkranke den Freitod wählen, sondern auch verzweifelte Menschen, die sich objektiv aber in vielleicht nur vorübergehend schwierigen Lebensverhältnissen befinden." Der CV-Ratsvorsitzende weiter: "Für uns Christen ist jedes Leben wertvoll. Deshalb muss all unser menschliches Bemühen der Hilfe zum Leben gelten und nicht der Hilfe zum Sterben."



Der Text der Pressemitteilung und das komplette Statement des Cartellverbandes zum Verfassungsgerichtsurteil zum Recht auf selbstbestimmtes Sterben ist auf der CV-Homepage zu finden.

Die Frühjahrs-Regionaltage

Im Februar wurden in den Regionen Nord, West, Süd-West, Süd und Süd-Ost die 51. Regionaltage, unter sehr guter Teilnahme, digital durchgeführt. Die wichtigsten Kernpunkte der überregional identischen Tagesordnung waren die Berichte aus der Arbeit von CV-Rat, AHB-Vorstand und Vorort, die Ergebnisse des Winterstudententages, die Angebote der CV-Akademie und ein jeweils regionales Thema. Zusammenfassend ist festzustellen, dass nicht nur die Verbandsleitung ihre Kommunikation innerhalb des Cartellverbandes, mit den deutschen Verbänden KV und UV und den ausländischen Verbänden ÖCV und SchStV vollständig auf das digitale Konferenzmedium umgestellt hat, sondern auch die Verbindungen die Vorteile der virtuellen Veranstaltungen erkannt haben und effizient nutzen. Nicht nur in dem abgeschlossenen Wintersemester sondern auch für das kommende Sommersemester sind digitale Formate oder Hybridformate vorgesehen, wenn die Rahmenbedingungen die persönliche Begegnung nicht bzw. noch nicht erlauben. Hinsichtlich der vereinsrechtlichen Aspekte von Heimbauvereins-Sitzungen und Conventen wurde auf die entsprechende durch das Rechtsamt geprüfte Handreichung im internen Teil der Website hingewiesen. Sehr positiv haben sich auch bei wissenschaftlichen Vorträgen die überregionalen Teilnahmen entwickelt. Darüber hinaus haben auch Bundesbrüder an den Verbindungsveranstaltungen teilgenommen, die in anderen Ländern oder Kontinenten leben und sonst nie zur Verbindung gefunden hätten. Bemängelt wurde in diesem Kontext, dass der ein oder andere Cartell- und Bundesbruder eine commentgemäße Kleidung im Video-Chat als nicht notwendig erachtet. Manche Verbindungen oder Zirkel lehnen des Weiteren das digitale Medium ganz ab, was zu einem Stillstand des Verbindungslebens führt.

Übergreifende Veranstaltungen des Cartellverbandes wie die CV-Weinprobe mit Cbr Ralf Anselmann (Cg) oder das Seminar des Collegium Catholicum der K.D.St.V. Saarland in Zusammenarbeit mit der CV-Akademie zur Thematik der Selbstbestimmtheit zur Selbsttötung wurden wie die CV-Gespräche zu den Themen Corona und Amicitia sehr positiv bewertet. Auch die regionalen Themen wurden sehr ernsthaft angegangen und werden von der Verbandsleitung aufgegriffen werden.

Auch der Winterstudententag wurde mit den Delegierten der Verbindungen im Januar 2021 erfolgreich durchgeführt. Es wurde über die Neuwahl bzw. Bestätigung des Bonner Vorortes, die Erwartungen der Verbindungen an den Vorort, das CV-Ticket und eine zentralere Fuxenausbildung berichtet. Für den April plant der Vorort ein Religio-Wochenende und wird dazu die Aktivitates einladen.

Im Hinblick auf die 135. Cartellversammlung 2021 in Aachen wurden die Modalitäten der Durchführbarkeit, die notwendigen Neuwahlen und Wiederwahlen der CV-Ämter und der Regionalbeauftragten diskutiert. Über die generelle Durchführung der CV in Aachen wird über Homepage, Newsletter und soziale Medien informiert, da die ACADEMIA hier als Print-Medium nicht aktuell genug berichten kann.

Für den 3.-13. August 2021 ist eine CV-Flusskreuzfahrt „Von der Eremitage zum Roten Platz“ in Vorbereitung. Alle Termine stehen unter Vorbehalt und können jederzeit geändert werden. Die kommenden Regionaltage 2021/Herbst finden im Oktober statt.

Alt-CV-Seelsorger Pater Hamm verstorben



Der Cartellverband trauert um seinen langjährigen CV-Seelsorger Cbr Prof. Dr. Heinrich Hamm SAC (ArF,

Ber, GrL), der von 1982 bis 1995 das Amt des CV-Seelsorgers innehatte. Er wurde am 19. Juni 1931 in Limburg an der Lahn geboren, am 14. Dezember 1969 bei e.v. K.D.St.V. Arminia Freiburg recipiert und verstarb am 15. Februar 2021 in Koblenz. Pater Hamm war seit 1981 Professor für Christliche Gesellschaftslehre an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Kommunität der Pallottiner in Vallendar. Als CV-Seelsorger hob er die Bedeutung des CV für die Kirche hervor. Die missionarische Arbeit könne auf die Fachkompetenz und Beweglichkeit der katholischen Verbände, und speziell des CV, nicht verzichten, um Fernstehende zu erfassen, die von der regulären Gemeindegarbeit nicht erreicht werden könnten.



Dr. Claus-Michael Lommer am Grab des früheren CV-Seelsorgers: "Der Cartellverband wird seinem Cartellbruder Heinrich Hamm ein ehrendes Andenken bewahren. Er möge ruhen in Frieden."

Personalien

- Am 4. Februar 2021 ist der frühere Weihbischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Cbr Franz-Josef Kuhnle (ChT, A1St, NdP) im Alter von 94 Jahren verstorben. Cbr Kuhnle leitete die Diözese zweimal kommissarisch zwischen dem Wechsel von Bischof Moser zu Cbr Bischof Kasper und nach dem Weggang von Bischof Kasper bis zur Nachbesetzung durch Cbr Bischof Fürst. Cbr Kuhnle kehrte nach seiner Emeritierung in die Seelsorge zurück und blieb lebenslang ein passionierter CVer.
- Cbr Ottmar Tröger (GEI) ist am 16. Februar, zwei Tage vor seinem 90. Geburtstag, verstorben. Cbr Tröger war Mitbegründer der KDStV Oeno-Danubia Passau und langjähriger Zirkelvorsitzender "Inn-Donau".

Termine

Nach wie vor bestimmt Corona das Leben in unseren Verbindungen und Zirkeln. Zwischenmenschliche Begegnungen sind auf ein Minimum reduziert und Veranstaltungen finden, wo immer möglich, digital statt. Erste Verbindungen haben begonnen, ihre runden Stiftungsfeste im kommenden Sommersemester zu verlegen. Auch für die für das Fronleichnamswochenende Anfang Juni vorgesehene Cartellversammlung in Aachen gibt es noch kein grünes Licht. Das Programm wird bis zum letztmöglichen Zeitpunkt aufrecht erhalten. Unsere Cartellbrüder aus Österreich haben ihre Cartellversammlung auf den Spätsommer/Herbst verlegt.

...und noch zum Schluss!

Der Bemerkung am Anfang dieses Newsletters über die Stärke unseres Verbandes auf dem Feld der Wissenschaft folgt hier ein Beleg aus Österreich. Der Wirtschaftshistoriker und unser Cartellbruder aus dem ÖCV Roman Sandgruber von der Amelungia Wien hat zahlreiche Briefe von Adolf Hitlers Vater Alois entdeckt und eine Biografie zu Alois Hitler verfasst. Aus dieser geht unter anderem hervor, wie früh sich

Adolf Hitlers Antisemitismus ausprägte. Das Buch unseres Cartellbruders ist jetzt unter dem Titel "Hitlers Vater - Wie der Sohn zum Diktator wurde" im Molden-Verlag erschienen.

Sitz des CV ist der Wohnsitz des Vorsitzenden im CV-Rat (§1 CO): Dr. Claus-Michael Lommer, Auf der Ochsenhell 36, 56072 Koblenz, Telefon: 0170 4066305, vertreten wird der CV durch den CV-Rat (Art.160 Abs. 2a CO)

COPYRIGHT ©2021 CARTELLVERBAND | [Abmeldelink](#)